

Winterquartiere für Fledermäuse in den Bunkern Zellhausens



In Mainhausen betrieb die deutsche Luftwaffe im Bereich der heutigen Sendeanlagen in Mainflingen von 1937 bis 1945 einen Flugplatz unter dem Decknamen „Schafsweide“. Aus dieser Zeit gibt es fünf alte Kriegsbunker, versteckt im Wald, im Süden des ehemaligen Flughafens. Seit 2016 hat die Arbeitsgemeinschaft Fledermaus- und Amphibienschutz Seligenstadt und Mainhausen begonnen, diese Bunker als Winterquartiere für Fledermäuse umzubauen und wir helfen dabei.

Das Projekt gliedert sich in einen Theorieteil und einen Praxisteil. Zunächst werden wir das Leben und das Habitat der Fledermäuse in unseren heimischen Wäldern erkunden. Anschließend begeben wir uns in die ehemaligen Bunker, um diese als Winterquartiere für Mausohr, braunes Langohr und Co. herzurichten.

Wir treffen uns am Montagmorgen in der Schule, um gemeinsam zu frühstücken und den Tag zu planen. Dann geht es gestärkt mit dem Fahrrad von Seligenstadt nach Zellhausen.

Je nach Witterungslage sind verschiedene Aktivitäten geplant:

- Vortrag über das Leben der Fledermaus in unseren heimischen Wäldern
- Sicherheitsbelehrungen für den Arbeitseinsatz im Bunker
- Lebensraum der Fledermaus wahrnehmen, dokumentieren, Ergebnisse präsentieren
- Fahrradtour nach Zellhausen zum Einsatzort an den Bunkern und zurück
- Bunker fledermausgerecht herrichten (z.B. Sandboden ausbringen)
- Abfälle rund um die Bunker einsammeln
- Steine in die Bunker eintragen, als Geröllfelder für Überwinterungsquartiere
- Reinigen von Fledermauskästen (auch auf der Sendefunkanlage)
- Aufhängen von Fledermauskästen
- Wendehalskästen reinigen und verschließen (auch auf der Sendefunkanlage)
- Spätblühende Traubenkirsche als Neophyt aus dem Wald entfernen
- Äpfel lesen und keltern

Voraussetzung zur Teilnahme:



Ihr müsst die Möglichkeit haben, mit dem Fahrrad an die Schule zu kommen, wetterfest sein, Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk haben und Arbeit nicht scheuen.

Kosten:

Für Vorträge und Führungen ca. 5.-

Mitzubringen:

Arbeitshandschuhe, Fernglas (wer hat), Verpflegung